

## Würzburg, Universitätsbibliothek M. p. th. f. 19

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Gregorius Magnus

**Sprache:** Lateinisch; Althochdeutsch in Glossen

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Theologie / Hagiographie

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Westdeutschland (Umkreis von Lorsch ?) (s. BISCHOFF/HOFMANN 1952; CLA IX 1406; BISCHOFF 1989)

**Entstehungszeit:** um 800 (BISCHOFF/HOFMANN 1952; CLA IX 1406; BISCHOFF 1989)

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** 97 Bll.

**Format (Blattgröße):** 27,5 x 20,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (III + 1)<sup>7</sup> + (IV - 1)<sup>14</sup> + IV<sup>22</sup> + (IV - 1)<sup>29</sup> + 3 IV<sup>53</sup> + (IV - 1)<sup>60</sup> + (III + 1)<sup>67</sup> + 3 IV<sup>91</sup> + ([III + 1] - 1)<sup>97</sup> (nach THURN 1984 u. SCHULTE 1993); nach Bll. 8, 24, 59, 97 jeweils 1 Bl. verlorengegangen; zu den als Einbandmakulatur verwendeten Fragmenten s. Kommentar zur Provenienz

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliiierung (modern) – 7v-60v, 75v-91v Lagenzählung *I-VIII, X-XII* auf der jeweils letzten Seite (67v vermutlich mit abgeschnitten)

**Zustand:** Bll. verschmutzt; von Bl. 2 nur ca. ein Drittel (in der Vertikale) erhalten; Bll. 11, 26, 32-33, 40, 44, 54, 74, 92-97 eingerissen; Bl. 18 (?) am äußeren Rand, Bll. 33, 67, 80 (?), 97 (?) am unteren Rand beschnitten (ohne Textverlust)

**Schriftraum:** 21-22,5 x 15,5-18 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 25-29 Zeilen

**Schriftart:** insulare Minuskel, außer 1v-14v frühe karolingische Minuskel (s. Angaben zu Schrift / Schreibern)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** von mehreren Händen geschrieben, größtenteils in insularer Minuskel, jedoch „especially in opening words of sections“ kontinental beeinflusst, 1v, Z. 19-14v, Z. 4 *eum* in früher karolingischer Minuskel „by an inexpert scribe“; auch insulare Abkürzungen (CLA IX 1406, s. ebd. auch für einzelne Schriftmerkmale); 64v Schreibervermerk *>ora pro me<* in Kreuzform

**Layout:** Incipits, Explicits und Buchanfängszeilen in insularer Halbunziale (mit zahlreichen unzialen Elementen) oder auch reinerer Unziale, 66r-68r zu lib. IV in Capitalis (die Buchstaben rot und gelb unterlegt); Sprechernamen und oft auch Zeilen im Text in (z.T. rot und gelb unterlegter) (gemischter) insularer Halbunziale, die Sprechernamen häufig auch mit Spiralformen o.Ä. verziert; Initial- und Satzmajuskeln (insb. an Buchanfängen rot oder gelb unterlegt, z.T. auch mit Flechtwerk o.Ä. verziert); Majuskelschrift z.T. mit Buchstaben aus insularer Zierschrift (z.B. 68r/v M und O)

oder dem griechischen Alphabet (z.B. 62v Δ, 68v Π) und Diminuendo-Effekt; Kapitelzählung am Rand (z.T. mit Strichen oder Punkten verziert)

**Buchschmuck:** 21r, 37r, 38v, 68r rot-gelb-schwarz-ausgesparte Initialen in insularem Stil (19v rot-schwarz und rot umpunktet), z.T. mit zoomorphen Motiven (68r zwei Tierköpfe und ein menschliches Gesicht)

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Korrekturen zwischen den Zeilen und am Rand (mit Verweiszeichen, am häufigsten hl mit korrespondierendem hd, jeweils mit Kreuzstrich durch die Schäfte); 8v, 27r, 48v, 53r vier althochdeutsche (rheinfränkische oder ostfränkische) Glossen des 9./10. Jh. zwischen den Zeilen, 53r (über Z. 8) kaum noch zu erkennen, s. auch die Eintragungen 7r am unteren Rand (BStK 983; Ed.: SCHULTE 1993, S. 267-271); 67v neben *>ora pro me<* in Kreuzform (von Texthand) der Name *Gerunc* und Federproben von derselben Hand des 10. Jh. (CLA IX 1406; BISCHOFF/HOFMANN 1952: 11. Jh.); zahlreiche Federproben, u.a. 1r (aus dem 9. u. 10. Jh. [BISCHOFF/HOFMANN 1952]) lateinisches Alphabet, griechische Wörter, Silbenreihe [ba], *be*, *b[i]* bis *di*, *do* [du] (s. hierzu BISCHOFF 1938), 94v lateinische Alphabete, 97r griechisches Alphabet); 1r (?), 16r, 38r, 60r, 67v, 68v, 69r/v, 76v, 80v, 85v, 95v, 96r (?) Neumen (z.T. mit liturgischen Textstücken)

**Einband:** Holzdeckel mit Halbleder (Dombibliothek Würzburg, 15. Jh. [BISCHOFF/HOFMANN 1952; THURN 1984]), auf Vorderdeckel spätmittelalterliches Titelschild und Signatur *n. 38* aus dem 18. Jh. (BISCHOFF/HOFMANN 1952; THURN 1984), auf Rücken moderne Titel- und Signaturschilder; Metallschließe (Riemen abgerissen); auf Hinterdeckel Spuren eines Kettenscharniers; auf Innenseite des Hinterdeckels Schrift von 97v spiegelbildlich abgedruckt

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** wohl schon kurz nach der Herstellung im 9. Jh. in die Dombibliothek nach Würzburg gelangt (für zwei evtl. dieser Hs. zuweisbare Würzburger Inventareinträge, um 800 und ca. 850, s. BISCHOFF/HOFMANN 1952; vgl. auch MBK 4.2, S. 977-979 [Nr. 126.3: „Dialogorum“], 980 [Nr. 128.5: „Liber dialogorum“], THURN 1992 u. LAPIDGE 2006); 3r Signatur der Würzburger Dombibliothek *LXXVIII* des 15. Jh. (BISCHOFF/HOFMANN 1952; THURN 1984); 1803 in die Würzburger Universitätsbibliothek gelangt (BStK 983) – Fragmente (vier Pergamentstreifen) eines Sacramentarium Gregorianum (Deutschland [Würzburg (?)], 2. Hälfte 9. Jh.), von dem sich Reste auch in anderen Hss. der UB Würzburg erhalten haben (s. BISCHOFF/HOFMANN 1952, THURN 1984 [zu Würzburg, UB, M. p. th. f. 188] u. BISCHOFF 2014, Nr. 7451), als Einbandmakulatur verwendet (zu erkennen auf Vorder- und Hinterspiegel sowie im Rücken)

**Karolingische Bibliothekskataloge:** s. Häse 2002, Nr. 182 (A-, B183, Ca239, D144), 183 (A-, B-, Ca240, D145), 184 (A-, B-, Ca241, D-)

**Bibliographie:** [KERLER, Dietrich]: *Die Pergament-Handschriften der k. Universitäts-Bibliothek Würzburg*, Würzburg 1886, S. 12; BISCHOFF, Bernhard: *Elementarunterricht und Probationes Pennae in der ersten Hälfte des Mittelalters*, in: Leslie W. JONES (Hg.): *Classical and Mediaeval Studies in Honor of Edward Kennard Rand Presented upon the Completion of his Fortieth Year of Teaching*, New York 1938, S. 9-20, hier S. 13 (erw. Fassung in: BISCHOFF, Bernhard: *Mittelalterliche Studien. Ausgewählte Aufsätze zur Schriftkunde und Literaturgeschichte*, Bd. 1, Stuttgart 1966, S. 74-87, hier S. 79); BISCHOFF, Bernhard u. Josef HOFMANN: *Libri sancti Kyliani. Die Würzburger Schreibschule und die Dombibliothek im VIII. und IX. Jahrhundert* (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 6), Würzburg 1952, S. 10f., 45 (PA 1), 59, 64, Anm. 14, S. 105 (BV 34),

137f. (BV 142); CLA IX = LOWE, Elias Avery (Hg.): *Codices Latini antiquiores. A Palaeographical Guide to Latin Manuscripts Prior to the Ninth Century*, Bd. 9, Oxford 1959, Nr. 1406 (Abb. 13v, 84v [Ausschnitte]); THURN, Hans: *Die Pergamenthandschriften der ehemaligen Dombibliothek* (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 3.1), Wiesbaden 1984, S. 13f., 84; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 134f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 854; THURN, Hans: *Die Würzburger Dombibliothek des frühen Mittelalters*, in: *Würzburger Diözesangesichtsblätter* 54 (1992), S. 55-67, hier S. 57, 62; SCHULTE, Wolfgang: *Die althochdeutsche Glossierung der Dialoge Gregors des Großen* (Studien zum Althochdeutschen 22), Göttingen 1993, S. 263-271; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 182-184; BStK = BERGMANN, Rolf u. Stefanie STRICKER unter Mitarb. v. Yvonne GOLDAMMER u. Claudia WICH-REIF: *Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften*, Berlin/New York 2005, Bd. 4, Nr. 983 (mit weiterer Literatur); LAPIDGE, Michael: *The Anglo-Saxon Library*, Oxford 2006, S. 149; BERGMANN, Rolf: *Lorscher Glossenhandschriften*, in: ders. u. Stefanie STRICKER (Hgg.): *Die althochdeutsche und altsächsische Glossographie. Ein Handbuch*, 2 Bde., Berlin/New York 2009, Bd. 2, S. 1301-1305, hier S. 1304; EXNER, Matthias: *Buchmalerei im Kloster Lorsch. Frühmittelalterliche Miniaturen aus dem Skriptorium des Reichsklosters*, in: Hessisches Landesmuseum Darmstadt u. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (Hgg.): *Kloster Lorsch. Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit. Ausstellung Museumszentrum Lorsch, 28.5.2011-29.1.2012*, Petersberg 2011, S. 330-356, hier S. 351, Anm. 18; BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, Bd. 3, aus d. Nachlass hrg. v. Birgit EBERSPERGER, Wiesbaden 2014, Nr. 7468, S. 519

## INHALT

### **Kurzüberblick:**

1v-97v Gregorius Magnus, Dialogorum libri IV (unvollständig)  
 1v-20r Liber I  
 20r-37v Liber II  
 38r-65v/66r Liber III  
 66r-97v Liber IV

### **1r Federproben etc.**

#### **1v-97v**

**Verfasser:** Gregorius Magnus

**Titel:** Dialogorum libri IV de miraculis patrum Italicorum (unvollständig)

**Angaben zum Inhalt:** Text dieser Hs. wurde nach YERKES 1975 aufgrund (evtl. direkter)

Vorlage einer heute nur noch fragmentarisch erhaltenen Hs. (Breslau, Bibl. uniwersytecka, Akc. 1955/2 + 1969/430 [olim Fragm. R. 1]; wohl Northumbrien, 7.-8. Jh., in Unziale [CLA XI 1595 + CLA S, S. 31]) geschrieben; THURN 1990 ermittelte mit Würzburg, UB, M. p. th. q. 65 (Mainz, 1./2. Drittel 9. Jh.) eine Schwesterhandschrift zu dieser Hs., deren gemeinsamer Hyparchetypus wohl ein in Halbunziale geschriebener angelsächsischer Codex gewesen sei (für weitere

verwandte Hss. sowie eine komplette Kollation dieser Hs. mit den Edd. MORICCA 1924 u. DE VOGÜÉ 1978-1980 s. THURN 1990); wie auch andere Hss. enthält diese Hs. in Greg. M. dial. III,4,3 einen Passus (42r >Petrus<. *Eundem uirum hoc facere sola fide ... contra malignum spiritum præualuisse considero*), den DE VOGÜÉ 1979 als Interpolation gewertet und aus seiner Edition ausgeschlossen hat (CASTALDI 2006; vgl. YERKES 1977); Text- aufgrund von Blattverlust nach Bl. 8, 24, 59, 97; 1v, 20r-21r, 38r/v, 66r-67v Capitula zu libb. I-IV – 1v >Incipit liber primus dialogorum Gregori papa urbis Romę<. >Quadam die dum nimis quorundam (korrigiert aus quorumdam)< *seçularium tumultibus depræssus, quibus in suis negotiis plerumque (plerum- über der Zeile) cogimur ...* (Bl. 2 nur als Längsstreifen fragmentarisch erhalten) ... (3r) *Seniorum ualde uenerabilium didici* (korrigiert aus *dedici*) *relatione quod narro* (Greg. M. dial. prol. ad lib. prim. 1-10 [alle Stellenangaben nach DE VOGÜÉ 1978-80]). >Venanti quodam patricii (korrigiert zu *patricio* ?)< *in Samnie partibus uilla fuit, in qua colonus eius filium ...* (8v) *Erat autem ualde uilis in uestibus* // (dial. I,1,1-4,10). // (9r) *iumenta præparari* (korrigiert aus *parare*) *atque exsecutorem ...* (24v) *nam die tertio ad usum* // (dial. I,4,15-II,4,1). // (25r) *deputare cepit. At contra Maurus ...* (59v) *autem die paschalis festiuitatis intem[pestae]* // (dial. II,7,3-III,31,3). (60r) // [s]ine lingua carnea non haberet ... (97v) *quia iam conspicimus defluxisse, tota mente [contemnere]* // (dial. III,32,4-IV,60,1)

**Rubrik (incipit):** 1v >Incipit liber primus dialogorum Gregori papa urbis Romę<

**Incipit:** 1v >Quadam die dum nimis quorundam (korrigiert aus quorumdam)< *seçularium tumultibus depræssus, quibus in suis negotiis plerumque (plerum- über der Zeile) cogimur* (Greg. M. dial. prol. ad lib. prim. 1) ...

**Edition / Textausgabe:** PL 77, Sp. 149B-430A, hier Sp. 149B-425C (libb. I, III, IV) u. PL 66, Sp. 125A-204C (lib. II) (PLD); MORICCA, Umberto (Hg.): *Gregorii Magni Dialogi, libri IV* (Fonti per la storia d'Italia [57]), Rom 1924; SC 251, 260, 265 (DE VOGÜÉ 1978, 1979, 1980) (LLT-A)

**Literaturhinweise:** Rep. font. V 227; CPL 1713; GRYSON, Rép. 515 – YERKES, David: *Two Early Manuscripts of Gregory's Dialogues*. In: *Manuscripta. A Journal for Manuscript Research* 19 (1975), S. 171-173; YERKES, David: *An Unnoticed Omission in the Modern Critical Editions of Gregory's «Dialogues»*, in: *Revue bénédictine* 87 (1977), S. 178f.; THURN, Hans: *Handschriftenstudien zu Gregors des Großen Dialogi*, in: *Würzburger Diözesangeschichtsblätter* 52 (1990), S. 17-24; IADANZA, Mario: *Il tema della paternità gregoriana dei Dialogi e la tradizione manoscritta nei secoli VII e VIII. Note per una riconsiderazione della questione*, in: *Benedictina. Rivista di studi benedettini* 42 (1995), S. 315-334, hier S. 322, 327f. (Nennung dieser Hs.); CASTALDI, Lucia: *«Dialogi» III, 4: Riflessioni in margine allo stato della tradizione manoscritta latina*, in: Paolo CHIESA (Hg.): *I «Dialogi» di Gregorio Magno. Tradizione del testo e antiche traduzioni. Atti del II incontro di studi del Comitato per le celebrazioni del XIV centenario della morte di Gregorio Magno in collaborazione con la Fondazione Ezio Franceschini e la Società Internazionale per lo Studio del Medioevo Latino (Certosa del Galluzzo, Firenze, 21-22 novembre 2003)* (Archivum Gregorianum 10), Florenz 2006, S. 33-41

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>